



Marktgemeinde

01/2022

Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettendorf – Thürnthal

Telefon: 02738/ 23 81

E-Mail: gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at

In guten wie in herausfordernden Zeiten:

Unsere Feuerwehren arbeiten zusammen



Ausgezeichnete Zusammenarbeit - Die Marktgemeinde Fels am Wagram und das Abschnittsfeuerwehrkommando Kirchberg am Wagram arbeiten ausgezeichnet zusammen. Heuer wird die Marktgemeinde Fels am Wagram einen Kostenanteil für einen Atemschutzkompressor sowie eine Steganlage, welche beide von allen Feuerwehren im gesamten Feuerwehrabschnitt genutzt werden, tragen können.

Am Bild (v.l.n.r.): ABI Friedrich Stalla, Bürgermeister Christian Bauer, Amtsleiter Christian Braun und BR Ernst Mantler.



FF Fels am Wagram - Am Programm der FF Fels steht heuer auch die Adaptierung des „Treibhauses“ zu einem Lagergebäude.



Jahreshauptversammlung

FF Gösing - Bei der Jahreshauptversammlung der FF Gösing wurde unter anderem über die im vergangenen Jahr installierte PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses gesprochen. Diese wird heuer um einen weiteren Stromspeicher ergänzt, um in Krisensituationen und im Falle eines Blackouts Inselbetriebsfähig zu sein.



Umfassende Informationen zu Photovoltaikanlagen

Stromzählertausch: Smart Meter für Fels am Wagram

Spenden: Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Aktuelles Volksbegehren

Im Zeitraum von Montag, dem 02.05.2022, bis Montag, dem 09.05.2022, liegen verschiedene Volksbegehren zur Unterzeichnung auf.

Zusätzliche Eintragungsmöglichkeiten

Um Interessierten die Eintragung jedenfalls zu ermöglichen, wird im Eintragungszeitraum die Eintragungsmöglichkeit auch außerhalb der regulären Parteienverkehrszeiten, möglich sein:

Montag, 02.05.2022, 7 - 20 Uhr

Dienstag, 03.05.2022, 7 - 16 Uhr

Mittwoch, 04.05.2022, 7 - 20 Uhr

Donnerstag, 05.05.2022, 7 - 16 Uhr

Freitag, 06.05.2022, 7 - 16 Uhr

Samstag, 07.05.2022, 8 - 12 Uhr

Montag, 09.05.2022, 7 - 16 Uhr

Den vollständigen Text dieses Volksbegehren können Sie unter <https://www.bmi.gv.at/411/> bzw. im Gemeindeamt Fels einsehen.

Wir erlauben uns, darauf hinzuweisen, dass Sie unter dem gleichen Link, mit einer Bürgerkarte oder Handysignatur alternativ auch auf dem elektronischen Wege die Unterzeichnung eines oder mehrerer Volksbegehren durchführen können.

Folgendes gibt es noch zu beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Smart Meter für Fels am Wagram

Die EVN Tochter Netz NÖ tauscht ab März 2022 die Stromzähler

Es ist das Gebot der Stunde: Alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass 95 % der Haushalte bis Ende 2022 mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen.



Friedrich Köck vom Netz NÖ Service Center Krems zeigt Bürgermeister Christian Bauer den neuen Smart Meter.

Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben nun ausgedient. „Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in diese Energiezukunft“, erläutert Friedrich Köck, Leiter des Netz NÖ Service Centers. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“.

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: So müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen.

Im März 2022 geht es los

Nun startet auch in Fels am Wagram das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. Ab Mitte März werden rund 1730 Zähler getauscht. „Der Tausch eines Zählers dauert durchschnittlich rund 20 Minuten“. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. Manchmal helfen aber auch lokale Monteure aus, um die vielen Zähler zu tauschen. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise. Im Zweifel kann man sich aber telefonisch bei uns rückversichern, ob alles seine Richtigkeit hat“, erklärt Friedrich Köck. „Die Kunden werden außerdem zeitnah, mittels Kundenbrief, über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen. In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden.

Informationen:

Antworten auf alle Fragen rund um den Smart Meter erhalten Sie auf: www.netz-noe.at; oder **telefonisch: 0810 / 820100** und per E-Mail: smartmeter@netz-noe.at



Schmerzhafter Verlust von Vorbildern & „Fels Originalen“

Die Gemeinde Fels am Wagram lädt herzlich zur Teilnahme an Veranstaltungen und am Vereinsleben ein

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer,

zuallererst möchte ich nochmals meinem kürzlich verstorbenen Vorvorfänger Altbürgermeister und Ehrenbürger Franz Sauerstingl für seinen langjährigen Einsatz für unsere Gemeinde danken. 22 Jahre (1985-2007) hat er als Bürgermeister das Gemeindegeschehen maßgeblich geprägt und sich insgesamt 32 Jahre als Gemeindevertreter in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Besonders ausgezeichnet hat ihn dabei seine menschliche Größe und seine Konsensorientierung.

Auch der ebenfalls kürzlich verstorbene ehemalige Gemeindegewermitarbeiter Karl Steininger hat mit seiner liebenswürdigen Art und seinem großen Engagement für die Feuerwehr Fels das Gemeindeleben mitgezeichnet.

Alle Menschen, die in letzter Zeit von uns gegangen sind, waren und bleiben „Fels Originale“. Ihr „nicht mehr da sein“ bedeutet einen großen schmerzlichen Verlust für unser gesellschaftliches Leben. Gleichzeitig sollen sie uns weiterhin ein Vorbild sein und uns noch mehr anspornen und motivieren, aktiv am Gemeindegeschehen teilzunehmen.

Leider hat uns die Corona-Pandemie in den vergangenen zwei Jahren gezwungen, das gesellschaftliche Leben massiv einzuschränken. Umso wichtiger ist es daher, sofern die gesundheitlichen Rahmenbedingungen es zulassen, gesellschaftliche Aktivitäten, wieder in vollem Umfang aufzunehmen. Insbesondere das Vereinsleben ist für eine Landgemeinde ein unverzichtbares soziales Element. Dabei wollen und werden wir seitens der Gemeinde weiterhin unserer bereits zweimalig erhaltenen Auszeichnung als vereinsfreundlichste Gemeinde des Bezirkes Tulln gerecht werden und freiwilliges Engagement bestmöglich unterstützen. In diesem Zusammenhang freut es mich, dass im heurigen Sommer im neu gestalteten Schulhof wieder

das Musik- und Filmfestival „SOMMER*ZEIT*FELS“ stattfinden wird, ebenso die „Internationalen Musiktage“ mit Auftritten großartiger Jugendorchester aus verschiedenen Ländern der Welt sowie das ebenfalls schon zur Tradition gewordene „LKW-Theater“.

Die neue Bühne im Schulhof, der Hauptplatz, unsere Mehrzweckhalle sowie diverse andere Standorte in unserer Gemeinde bieten jedenfalls die besten Rahmenbedingungen für eine Vielzahl an Veranstaltungen. Tragen wir durch die Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten dazu bei, vom „Pandemiemodus“ der sozialen Distanz wieder auf einen Weg des MITEINANDERS zu gelangen. All' diese Dinge zeichnen das Leben am Land aus und zeigen den gravierenden Unterschied zur Anonymität städtischer Strukturen.

Eine zielgerichtete Einladung, sich am Gemeindegeschehen aktiv zu beteiligen ergeht dabei besonders an alle neuen Gemeindegewer. Die Teilnahme an Veranstaltungen und der Beitritt zu Vereinen bzw. zur örtlichen Feuerwehr sind der schnellste und beste Weg zur gesellschaftlichen Integration.

Um für die jüngste Generation weiterhin ein sicheres und gesundes Umfeld in unserer Gemeinde zu gewährleisten, werden während der Sommerferien Klassenräumlichkeiten in der Volksschule adaptiert. Luftfilteranlagen hingegen sind auf



Grund ausreichender natürlicher Belüftungsmöglichkeiten, der vorhandenen CO₂-Messgeräte in allen Klassen und der mit derartigen Einrichtungen verbundenen Lärm- und Luftzugproblematik kein Thema.

Ebenso wird in den nächsten Wochen, mit der Errichtung weiterer acht PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, unsere Klimaoffensive fortgesetzt. PV-Anlagen im Grünland lehne ich hingegen weiterhin strikt ab.

Zwecks der Verkehrssicherheit wird in der Kogelstraße in Fels der Gehsteig erweitert und im Zuge dessen, noch heuer, der Geh- und Radweg zwischen Gösing und Stettenhof errichtet werden.

Dank einer soliden Finanzpolitik sind wichtige Investitionen in die kommunale Infrastruktur auch zukünftig gesichert. So konnte im Rechnungsjahr 2021 ein Überschuss von rund € 150.000,- erwirtschaftet und die Aufnahme neuer Kredite vermieden werden.

Ich wünsche Ihnen geruhsame Osterfeiertage sowie eine angenehme Frühlingszeit! Genießen wir die freie Natur in unserer schönen Heimat!

Ihr

Christian Bauer

Trauer um Altbürgermeister Franz Sauerstingl

Altbürgermeister und Ehrenbürger Franz Sauerstingl war von 1985 bis 2007 Bürgermeister und damit der bisher längst dienende Bürgermeister der Marktgemeinde Fels. Aufgrund seines besonderen Engagements, seines langjährigen Dienstes und seines nachhaltigen Wirkens für die Gemeinde wurde ihm das goldene Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich verliehen. In seiner Amtszeit hat Franz Sauerstingl zahlreiche große Projekte umgesetzt, der Ausbau des Hochwasserschutzes, die Park & Ride Anlage am Bahnhof, der Neubau des Dorfzentrums Gösing, der Seepark Thürnthal sowie der Ausbau und die Sanierung der Haupt- und Volksschule sind nur ein Auszug einer langen Liste an Projekten, die in den vielen Jahren seiner Amtszeit realisiert wurden. Franz Sauerstingl war mit Leib und Seele Bürgermeister und Mitglied unserer Gemeinde, wir sind dankbar für sein großartiges Wirken und unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Überblick & Zusammenfassung der Gemeindevorstandssitzung vom 10. Jänner 2022:

Ankauf von vier Geschwindigkeitsmessgeräten für die Orte Gösing und Stettenhof

Entlang der Landesstraße L113 in der KG Gösing und Stettenhof besteht ein hohes Verkehrsaufkommen und die Geschwindigkeitsbeschränkungen werden in diesem Straßenabschnitt häufig nicht eingehalten. Trotz massiver Interventionen der Marktgemeinde Fels am Wagram in Richtung der Bezirkshauptmannschaft als zuständige Verkehrsbehörde, werden derzeit keine weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation ergriffen. Somit hat sich die Marktgemeinde Fels am Wagram entschieden - als Sofortmaßnahme - bei den Ortsein- und -ausfahrten von Gösing und Stettenhof, jeweils ein autarkes Geschwindigkeitsmessgerät mit einem PV-Paneel, aufzustellen.

PV-Anlagen

Im Rahmen der PV-Bürgerbeteiligungsprojekte wurden über 30 Firmen zur Angebotslegung eingeladen und als Bestbieter die Firma Redl Elektroanlagen GmbH aus 2020 Hollabrunn beauftragt. Folgende Arbeiten wurden an die Firma Redl vergeben:

PV-Anlage Milchhaus Stettenhof: 5,33 KWp bzw. 13 Module;

PV-Anlage Milchhaus Gösing: 5,33 KWp bzw. 13 Module;

PV-Anlage Dorfzentrum Gösing: 8,20 KWp bzw. 20 Module;

PV-Anlage Aufbahrungshalle Fels: 13,94 KWp bzw. 34 Module;

Außerdem übernimmt die Firma Redl die Elektrikerarbeiten für das aktuelle PV-Anlagenprojekt beim Lärmschutzwall in Fels. Hier ist eine Stromanbindung von der Trafostation bis zum Erdlärmschutzwall erforderlich.

Vergabe der Lichtpunktaufnahme für die GIS-Software

Die derzeit rund 800 Straßenbeleuchtungen der Marktgemeinde Fels am Wagram wurden bisher noch in keinem Geoinformationssystem aufgenommen. Mit der Datenlieferung der Lichtpunktkoordinaten, -höhe und -überhang wurde die Firma EVN Geoinfo GmbH beauftragt.

Ende 2021 waren bereits rund 70 % der ca. 800 öffentlichen Straßenbeleuchtungen in unserer Gemeinde auf LED getauscht. Die Firma Zetsch aus Großweikersdorf und die Firma Kolar aus Kirchberg

am Wagram führen nun die im Jahr 2021 beauftragten LED-Straßenbeleuchtungstausche durch. Nach Abschluss dieser Arbeiten sind noch 104 Leuchtkörper in unserer Gemeinde alte Leuchtkörper bzw. keine LED.

Für die restlichen alten Leuchtkörper sollen im heurigen Sommer Angebote eingeholt werden, sodass eine Vergabe in der Herbstsitzung und eine Umsetzung Ende des Jahres 2022 bzw. Anfang 2023 erfolgen kann. Danach ist der LED-Straßenbeleuchtungstausch in unserer Gemeinde faktisch abgeschlossen.

Vergabe der Brunnenumgestaltung im Schulhof Fels

Im Jahr 2022 wird der Springbrunnen im Schulhof erneuert. Der elliptische Springbrunnen im Schulhof in Fels wird gegen ein flächengleiches ebenes Kleinsteinpflaster getauscht, in welchem das Fels Gemeindewappen eingepflastert ist. Die Rosen rundherum sollen in der bisherigen Form erhalten bleiben. Der Springbrunnen ist ca. 10,00 m lang und ca. 6,50 m breit. Damit die Veranstaltungen im Sommer ungehindert stattfinden können, wird dieses Projekt umgesetzt. Die Pflasterung konnte bereits fertiggestellt werden.



Goldenes Ehrenzeichen posthum verliehen

Gemeinsam mit Altbürgermeister Rudolf Stiegler, Herta Holzinger und Hannes Zimmermann überreichte Bürgermeister Christian Bauer das goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Fels am Wagram, welches GGR Robert Bayer für seine außergewöhnlichen Dienste posthum verliehen wurde, der Familie.

Überblick & Zusammenfassung der Gemeindevorstandssitzung vom 21. März 2022:

Vergabe der PV-Anlage beim Lagergebäude der FF Fels („Treibhaus“)

Im Rahmen des aktuellen Bürgerbeteiligungsprojektes wurde auf dem Lagergebäude der FF Fels (vormals „Treibhaus“) eine PV-Anlage mit 10,66 KWp bzw. 26 Modulen vergeben. Wie schon in der Zusammenfassung der Sitzung vom 10. Jänner 2022 erfasst, übernimmt die Arbeiten die Firma Redl Elektroanlagen GmbH aus 2020 Hollabrunn.

Vergabe der PV-Anlage beim Pfarrhof Fels

Die Anlage auf dem Pfarrhof in Fels, mit 7,38 KWp bzw. 18 Modulen wurde ebenfalls an die Firma Redl vergeben. Die Firma Redl war bei den letzten 13 PV-Anlagen, welche ausgeschrieben wurden, Bestbieter. Dieses Projekt wird neben den Landes- und Bundesförderungen auch von der Erzdiözese Wien unterstützt.

Vergabe von fünf weiteren Elektrotankstellen

Alle Standorte in unserer Gemeinde wurden hinsichtlich der Ergänzung von Elektrotankstellen überprüft. Dabei wurde darauf geachtet, dass

möglichst wenig Aufgrabungsarbeiten erforderlich sind, der großvolumige Wohnbau abgedeckt wird und bereits ein Zählpunkt und idealerweise eine PV-Anlage vorhanden ist. Unter Berücksichtigung dieser Kriterien soll heuer bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, beim Schulkomplex vor dem Tennisvereins-Clubhaus, beim Milchhaus in Stettenhof, bei der Trafostation direkt nordöstlich der Wohnsiedlung Seepark Thürnthal und beim Milchhaus in Gösing jeweils eine Elektrotankstelle mit Verrechnungseinheit ergänzt werden. Diese Vorhaben werden mit 30% vom Bund gefördert.

Vergabe diverser Anbaugeräte für das neue Kommunalallzweckfahrzeug

Es wird eine Frontkehrmaschine und ein Mulchgerät angekauft.

Vergabe diverser Zusatzarbeiten für Infrastrukturenerneuerungsprojekte Am Berg und Birkenweg in Gösing

Mit den betroffenen Anrainern der Straße Am Berg und Birkenweg in Gösing wurde vor kurzem das aktuelle Straßenasphaltierungsprojekt abgestimmt. Hierbei wurden einige

Wünsche hinsichtlich zusätzlicher Granitrandsteine, Fahrbahnverbreiterungen, Einlaufgitter, Asphaltfugenbänder, etc. vorgebracht. Für die Ausführung der Arbeiten wurde eine Tiefbaufirma beauftragt.

Vergabe von Lärmschutzmaßnahmen für eine Kindergartengruppe

In einer Kindergartengruppe im „alten“ Teil des Kindergartens werden Lärmschutzmaßnahmen ergänzt.

Vergabe von Planungsleistungen und örtliche Bauaufsicht betreffend Adaptierungsmaßnahmen in der Volksschule Fels

Um eine sechste Schulklasse in der Volksschule unterbringen zu können, ist die Adaptierung von Klassenräumen im Erdgeschoss erforderlich. Für diese Arbeiten ist die Vergabe von Planungsleistungen und der örtlichen Bauaufsicht erforderlich, diese wurden entsprechend vergeben.

Ankauf von iPads

Um das digitale Lernen in der Volksschule weiter zu verbessern, werden 15 Stück iPads angekauft.

Förderansuchen des Abschnittsfeuerwehrverbandes für den Bootssteg in Altenwörth und den Atemschutzkompressor

Das Förderansuchen wurde vollinhaltlich unterstützt.

Förderansuchen um Kommunalsteuerbefreiungen für Lehrlinge

Die Ansuchen um Gewährung einer Gutschrift zur Kommunalsteuer für Lehrlinge wurde vollinhaltlich befürwortet.

Ansuchen um Abgabenstundungen

Der Gemeindevorstand hat diverse Stundungsansuchen vollinhaltlich befürwortet.

Für die neue Mehrzweckhalle werden eine AirTrack Bahn und Softbälle angekauft.

Überblick & Zusammenfassung der Gemeinde

Rechnungsabschluss 2021

Auch im Kalenderjahr 2021, waren die Auswirkungen der Corona-Krise weiterhin zu spüren, dennoch konnte die Marktgemeinde Fels am Wagram unzählige außerordentliche Projekte umsetzen. Es wurden hierbei nicht nur die im Voranschlag geplanten Projekte, sondern noch zahlreiche weitere, umgesetzt. Dies erfolgte ohne die Aufnahme von Darlehen. Durch eine umsichtige Finanzplanung konnte das Girokonto der Marktgemeinde Fels am Wagram das gesamte Kalenderjahr im positiven Bereich geführt werden.

Finanzüberblick

Die Gesamtsumme der liquiden Mittel der Marktgemeinde Fels am Wagram (Girokonto, Barkassa und Sparbücher) betrug am 01.01.2021 € 98.085,47 und am 31.12.2021 € 151.347,42. Es wurde somit ein Überschuss von € 151.347,42 in das Jahr 2022 weitergetragen. Im Laufe des Jahres 2021 erfolgten auf dem einzigen Girokonto der Marktgemeinde Fels am Wagram € 4.453.963,26 an Einnahmen und € 4.401.070,01 an Ausgaben. Auf dem Barweg erfolgten € 20.633,77 an Einnahmen und € 20.265,07 an Ausgaben. Der Anfangsstand in der Barkassa am 01.01.2021 betrug € 437,26 und am 31.12.2021 € 805,96.

Rückzahlungen & Schuldenstand

Im Haushaltsjahr 2021 wurde kein einziges Darlehen aufgenommen. Es wurden 2021 € 472.993,79 an Schulden getilgt und hierdurch der Schuldenstand bis zum 31.12.2021 auf € 4.196.803,32 reduziert. Das Gesamtvermögen der Marktgemeinde Fels am Wagram bezifferte sich zum Jahresende 2021, unter Berücksichtigung der Abschreibung, auf € 34.330.832,33.

Hier ein Überblick über die im Jahr 2021 umgesetzten Projekte:

- Installierung von neun weiteren PV-Anlagen über Bürgerbeteiligungsprojekte. 2022 werden acht weitere PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden installiert werden.

- Weiterführung des LED-Straßenbeleuchtungstausches. Dieser wird bereits im Jahr 2023 abgeschlossen sein.

- Austausch der Gasheizung im Kindergarten durch eine Pelletsheizung. Ab Mitte 2022 wird nur mehr ein einziges Gemeindegebäude mit Gas beheizt werden, für welches bereits eine Heizungsumstellung geplant wird.

- Umfangreiche Flächenwidmungsplanänderungen für Grünland-Freihaltelandschaftsschutzflächen zum Erhalt einer unverbauten Landschaft.

- Durchführung diverser Straßenkleinsanierungsprojekte;

- Sanierung von mehreren Güterwegen mit dem Asphaltbruch der Landesstraßen Kremserstraße und B34 in Fels;

- Sanierung der Kanal- und Wasserinfrastruktur in der Kremserstraße in Fels, Am Berg und Birkenweg in Gösing sowie an vielen anderen Einzelstandorten.

- Behebung des großen Wasserrohrbruches in der Unteren Zeile in Gösing. Dieser wurde Großteils durch die Versicherung bezahlt.

- Errichtung einer neuen Stützmauer bei der Kirche in Gösing.

- Neuerrichtung des Spielplatzes in der Flugplatzstraße in Fels.

- Neue Veranstaltungsbühne für unsere Vereine und Schulen im Schulhof in Fels.

- Ein neues Spielgerät für den Kindergarten in Fels.

- Ankauf einer zusätzlichen Möblierung für unsere Schulen.

Daneben erfolgten noch einige kleinere investive Projekte, welche in den Detailkonten des Voranschlages ersichtlich sind.

Der vollständige Rechnungsabschluss, samt umfangreichen Vorbericht und Erläuterungen, steht unter www.fels-wagram.at zum Download bereit.

Bürgerbeteiligungsverträge - PV-Anlagenprojekt

Detaillierte Informationen betreffend des Bürgerbeteiligungsprojektes sowie die Bürgerbeteiligungsverträge finden Sie in den Artikeln auf den Seiten 10 und 11.

Bei dem aktuellen PV-Anlagen-Bürgerbeteiligungsprojekt konnte jeder Gemeindegänger über die vergangenen Weihnachtsferien zwischen ein und zehn PV-Paneele reservieren. Da erfreulicherweise insgesamt 53 Personen eine Reservierung für PV-Paneele gemeldet haben, wurde dieses Projekt auf weitere Standorte ausgedehnt. Somit wird jede Person, welche eine Reservierung eingebracht hat bzw. auf der Warteliste steht, sich auch am Projekt beteiligen können.

Die Installierung der PV-Anlagen bzw. das gesamte Projekt sollen jedenfalls noch heuer bis zur Jahresmitte abgeschlossen werden.

Diese PV-Anlagen werden vom Land Niederösterreich und auch vom Bund äußerst großzügig gefördert. Für die Finanzierung des Eigenanteiles der Gemeinde wurde ein Bürgerbeteiligungsmodell gewählt, bei welchem sich jeder Gemeindegänger mit einem, bis zu zehn Modulen, sprich mit € 270,-, bis maximal € 2.700,- beteiligen konnte.

Sonderheizkostenzuschuss der Marktgemeinde Fels am Wagram

Auf Antrag der SPÖ-Fraktion wurde einstimmig beschlossen, dass alle Personen in der Marktgemeinde

ratssitzung vom 29. März 2022:



Die Lücke im Gehsteig in der Kogelstraße soll heuer geschlossen werden.

Fels am Wagram, welche heuer den Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich gewährt bekommen haben, von der Marktgemeinde Fels am Wagram zusätzlich einen pauschalen Betrag in der Höhe von € 200,-- erhalten werden.

Vergabe der Tiefbauarbeiten für den Gehsteig in der Kogelstraße in Fels

Der Gehsteig in der Kogelstraße in Fels weist derzeit eine Lücke von

rund 380 m auf. Diese Lücke soll heuer mit einem Gehsteig von zumindest 1,25 m Breite und durchgehenden Schrägbord - da die zukünftigen Ausfahrten dieser Baulandgrundstücke nicht vorhersehbar sind - geschlossen werden. Parallel werden auch Gespräche mit anderen Einbautenträgern (z.B. EVN, Telekom, Kabelplus, etc.), zur Koordinierung etwaiger gemeinsamer Bautätigkeiten, geführt. Die Ausführung dieses Projektes soll spätestens heuer im Sommer erfolgen.

Mappen-Berichtigungen und Teilungspläne

Diversen Teilungsplänen, bei welchen die Marktgemeinde Fels am Wagram als Grundstückseigentümerin betroffen ist, wurde zugestimmt.

Vergabe der heurigen Straßenbaukleinsanierungsarbeiten

Die in diesem Jahr erforderlichen Straßenbaukleinsanierungsarbeiten wurden an eine Tiefbaufirma vergeben und werden laufend umgesetzt.

Nicht öffentliche Angelegenheiten

Es wurden zahlreiche Ansuchen zu Grundstücksverkäufen, sonstige grundstücksbezogene Rechte und die Neuvergabe sowie Verlängerungen von Mietverträgen für Gemeindewohnungen und diverse Personalanpassungen besprochen.



Neue Geländer in Thurnthal: Auf den Betonplatten, die über den Ortsgraben führen, hat die Firma Pferschinger aus Fels Absturzsicherungen montiert.



Die Firma Quabus hat in der Unteren Zeile in Gösing den öffentlichen Kanal saniert.



Die Firma Swietelsky erneuert derzeit die Fahrbahn in den Straßen Am Berg und Birkenweg in Gösing. In Zuge dessen wird die gesamte Infrastruktur wie z.B. Stromleitungen, Kanal, Wasser, Straßenbeleuchtung, Glasfaserkabel, etc. adaptiert.

Ferialpraktikanten gesucht!

Der Sommer naht und wir suchen Ferialpraktikanten zur Unterstützung unseres Bauhof-Teams der Marktgemeinde Fels am Wagram. Die Aufgaben der Ferialpraktikanten umfassen schwerpunktmäßig die Arbeiten rund um den Bauhof als auch die Grünraumpflege. Bei Interesse ersuchen wir um Übermittlung eines Bewerbungsschreibens, samt Lebenslauf im Original oder per E-Mail, an das Gemeindeamt Fels: christian.braun@fels-wagram.gv.at
Wir freuen uns auf Bewerbungen bis spätestens 15. Mai 2022.

Förderungen für Elektroautos

Die Förderung von Elektroautos von Privatpersonen kann in Summe bis zu € 5.400,- betragen. Dies gilt bei Kauf oder Leasing eines E-Autos. Zusätzlich wird die Ladestation oder die Wallbox mit bis zu € 1.800,- gefördert.

Die Förderung, bei einem Mehrparteienhaus, setzt sich zusammen aus Bundesförderung und e-Mobilitätsbonus des Fahrzeughändlers. Dieser Bonus muss auf der Rechnung ausgewiesen sein und inkludiert bei Privatpersonen auch die Umsatzsteuer.

Förderungen in Summe:

- € 5.400,- für Elektro- u. Brennstoffzellenfahrzeuge unter 2,5 t Gesamtgewicht
- € 2.750,- für Plug-In-Hybrid, sowie Range Extender u. Reichweitenverlängerer
- € 1.030,- für (e-)Transporträder
- € 870,- für e-Zweiräder L1e (Elektromoped)
- € 1.300,- für e-Zweiräder L3e (Elektromotorrad)
- € 1.300,- für e-Leichtfahrzeuge L2e, L5e, L6e, L7e
- € 600,- für Heim-Ladestation oder intelligentes Ladekabel
- € 900 bis 1.800,- Ladeinfrastruktur im Mehrparteienhaus

Achtung: Die Förderung ist gekoppelt mit dem Strombezug aus erneuerbarer Energie (Nachweis mit Stromrechnung oder PV-Anlage). Weitere Informationen rund um das Thema Elektroauto finden Sie unter www.energie-noe.at.

Hier werden die Grundlagen der e-Mobilität erklärt, Informationen zur Stromversorgung sowie zum Akku und dessen Rohstoffe gegeben und es steht eine Entscheidungshilfe für den Kauf eines Elektroautos bereit. Neben der dargestellten Förderung beim Kauf von e-Fahrzeugen für Privatpersonen gibt es auch Förderungen für Gemeinden, Vereine und Betriebe. Die Fördersummen unter-

scheiden sich zum Teil von jenen für Private. Zudem besteht auch die Vorsteuer-Abzugsmöglichkeit beim Ankauf – wenn man ein umsatzsteuerpflichtiges Unternehmen ist.

Förderung der Gemeinde

Die Marktgemeinde Fels am Wagram fördert zusätzlich Elektroautos (BEV – Battery electric vehicle) mit einer Pauschale von € 500,-! Hierfür wird, nach Ankauf, der unterfertigte Antrag für die Gemeindeförderung samt einer Rechnungskopie und einer Förderzusage des Bundes benötigt. Eine Übermittlung per E-Mail ist ausreichend. Der Zulassungsbesitzer muss seinen Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Fels am Wagram nachweisen. Bei Übertragung des Fahrzeuges an einen Eigentümer außerhalb der Marktgemeinde Fels am Wagram, ist die gewährte Förderung zurückzubezahlen. Es werden nur natürliche Personen und nur PKW-Neufahrzeuge bzw. Tageszulassungen gefördert. Pro Haushalt in der Marktgemeinde Fels am Wagram wird maximal ein Elektrofahrzeug gefördert.

Mit „Tut gut!“ ausgewogen, regional und saisonal essen

Nach einem Mentalschwerpunkt in den vergangenen Monaten setzt die „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge bis zum Sommer vollkommen auf das Thema „Ernährung“. Und das kommt nicht von ungefähr. Immerhin sind laut der aktuellen österreichischen Gesundheitsbefragung insgesamt 38 Prozent der Niederösterreicher übergewichtig, 18,8 Prozent sind mit einem Body-Mass-Index von über 30 sogar adipös, also fettleibig.

Ein gesunder Lebensstil führt zu mehr Wohlbefinden. Nutzen Sie daher das vielfältige Angebot von Tut gut. Ein bewusster Konsum von Lebensmitteln und Getränken beugt auch zahlreichen Krankheiten vor. Programme wie ‚Vitalküche‘, ‚Vorsorge Aktiv‘, ‚Vorsorge Aktiv junior‘ oder unsere ‚H2NOE‘-Wasserschulen unterstützen Sie dabei. Die Palette des neuen Ernährungsschwerpunkts reicht von Darmgesundheit und Gewichtsmanagement



über Alternativen am Speiseplan und Rezepttipps bis hin zu Empfehlungen für den regionalen und saisonalen Einkauf.

Ganz wichtig: Nicht der erhobene Zeigefinger, sondern eigenverantwortliches Handeln soll zu Verhaltensänderungen im Alltag führen.

Kochmagazin, Webinare, Online-Vorträge und mehr

Auf der Website www.noetutgut.at/schwerpunkte/ernaehrung/ finden sich alle Webinar-Termine, kurze Video-Inputs von Experten sowie die ersten vier Teile des neuen, digitalen Kochmagazins „Gesund.Gekocht“. Darüber hinaus gibt es für Niederösterreicher die Möglichkeit, Broschüren oder „Tut gut!“-Infomaterial wie die Ernährungspyramide, den Saisonkalender oder Jausentipps für Kinder kostenfrei zu bestellen oder herunterzuladen.

Wärmepumpe für das Schloss Fels

Derzeit wird von der Firma Gartner eine Luft-Wärmepumpe anstelle der bestehenden Gasheizung im Schloss Fels eingebaut. Bereits im Herbst 2021 wurde die Gasheizung im Kindergarten ausgebaut und der Kindergarten an die Pelletsheizung des Schulkomplexes angeschlossen. Ab sofort bezieht die Marktgemeinde Fels am Wagram nur mehr im Feuerwehrhaus Fels Gas. Auch für dieses Gebäude ist eine Heizungsumstellung in Planung.

Vor fünf Jahren hatten die Gemeindegebäude der Marktgemeinde Fels am Wagram noch einen Gesamtgasverbrauch von rund 400.000 kWh pro Jahr. Dieser wurde nun auf rund



13.000 kWh pro Jahr reduziert. Dies entspricht einer Reduzierung des Gasverbrauches von 97 %!

Unser Ziel ist es, die Anzahl der Öl- und Gasheizungen in unserer Gemeinde, um 70 % zu reduzieren. Wenn Sie Ihre alte Öl- oder Gasheizung loswerden wollen, erhalten

Sie aktuell attraktive Gemeinde-, Landes- und Bundesförderungen.

Informieren Sie sich unter www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel

Die Umstellung, der Gasheizung im Schloss Fels auf eine Luft-Wärmepumpe, wurde bereits in der vergangenen Woche abgeschlossen. Öl-Heizungen sind in den Gemeindegebäuden bereits seit vielen Jahren nicht mehr im Betrieb. 2021 haben über 40 Energieberatungen zu „Raus aus Öl und Gas“ stattgefunden. Weitere Informationen zu diesem Thema entnehmen Sie dem Artikel „Raus aus Öl und Gas“ auf der Seite 12.

Ankündigung des Vortrags zum Thema „Wärmepumpen“ am Mittwoch, dem 13. April 2022, um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindefamtes Fels durch einen unabhängigen Energiebeauftragten der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (ENU).

Wärmepumpen bieten einen hohen Bedienkomfort im Betrieb. Der Platzbedarf für die Aufstellung ist gering und sie benötigen keinen Brennstoff-Lagerraum. Eine Wärmepumpe entzieht der Umgebung Wärme und „pumpt“ sie mit einem Kompressor auf eine Temperatur, die zum Heizen verwendet werden kann. Der Kompressor wird mit Strom betrieben. Wärmequellen sind Außenluft, Grundwasser oder Erdreich. Je höher die Temperatur der Wärmequelle und je niedriger die benötigte Heiztemperatur ist, umso effizienter arbeitet die Wärmepumpe.

Renovierung des Musikheimes: Da geht was weiter!

In den letzten Monaten ist im Musikproberaum der Hauerkapelle viel passiert. Dabei haben viele fleißige Mitglieder der Musik sowie Angehörige selbst Hand angelegt.

Der im Schloss Fels angesiedelte Raum, gegenüber dem Heimatmuseum, wurde neu ausgemalt. Im Zuge dessen sind Möbel umgestellt und der Raum neu aufgeteilt worden. Das Zukleben und Dämmen eines Fensters auf der Nordseite bringt zugleich Wärmeisolierung wie auch Schallschutz.

Auch bei der elektrischen Ausstattung hat sich viel getan: Die Sicherungen wurden erneuert, die Elektroleitung für Geschirrspüler und Kühlschrank wurde neu verlegt und die Lampen auf Hochglanz poliert. Unsere Kapellmeisterin darf sich im renovierten Musikheim dann auf ein praktisches wie auch optisch schönes Regalsystem für die Notenablage freuen. Dieses wurde ebenfalls bereits montiert.

Bei der Planung zur Neugestaltung des Proberaumes lag ein besonderes Augenmerk auf der Akustik. Mit einem Raumakustiker wurde die ideale Anbringung von Akustikpaneelen besprochen. Diese sind bereits vor kurzem an der Decke und der Wand angebracht worden.

Weitere wichtige und schon erledigte Arbeiten: Aufräumen und Ausmustern der Kästen sowie das Sortieren der Noten. Danke an alle Beteiligten!

Ihr wollt wissen, wie es weitergeht? Wir halten euch über Facebook und Instagram auf dem Laufenden.

Einen Termin gibt es anzukündigen: **Haltet euch den 18. Juni 2022 frei!** Wir planen einen musikalischen Aktionstag für die ganze Familie - spannendes Rahmenprogramm inkludiert!

Es ist Zeit für Photovoltaik

Der Frühling steht vor der Tür und es gibt keine bessere Zeit, Ihr Photovoltaik-Projekt umzusetzen, denn ab März steigen die Erträge deutlich. Wir empfehlen daher: Rauf aufs Dach und Sonnenstrom nutzen!



PV-Anlage auf dem Dach der FF Fels am Wagram.

Erzeugen Sie aus Licht Strom

Einmal installiert, liefert die Photovoltaikanlage zuverlässig Energie. Bei einem typischen 4-Personen-Haushalt ist eine PV-Anlage mit einer Leistung von 4 - 5 Kilowattpeak (kWp) passend – damit erzeugt man 4.000 bis 5.500 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr. Pro kWp kann man mit ca. 1.500 Euro kalkulieren (inkl. Installationskosten). Mit wenigen Ausnahmen sind PV-Anlagen bewilligungs-, anzeige- und meldefrei gemäß der NÖ Bauordnung 2014. In jedem Fall muss man rechtzeitig mit dem Netzbetreiber Kontakt aufnehmen – hier bekommt man vorab den Zählpunkt und die Info, ob die

gewünschte Anlagengröße realisierbar ist.

Fast jedes Haus ist für eine PV-Anlage geeignet

Sowohl bestehende als auch neu errichtete Häuser eignen sich für die Nutzung von Photovoltaik. Je nach Tagesablauf und Stromverbrauch eignen sich Dachflächen von

Die Marktgemeinde Fels am Wagram fördert PV-Anlagen noch zusätzlich mit einer Pauschale von € 500,-.

Ost- über Süd- bis Westausrichtung. Die PV-Anlage kann nicht nur auf dem Dach, sondern auch im Dach

installiert werden oder auf der Fassade, als Balkon-/Terrassen-Geländer usw.

Förderungen

Mit einer Photovoltaik-Anlage leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Daher werden PV-Anlagen in NÖ über die Wohnbauförderung unterstützt. Außerdem gibt es bundesweite Förderungen über die Kommunalkredit Public Consulting. Die Marktgemeinde Fels am Wagram fördert PV-Anlagen noch zusätzlich mit einer Pauschale von € 500,-. Hierfür wird nur nach Abschluss der Arbeiten der unterfertigte Antrag für die Gemeindeförderung samt einer Rechnungskopie und einer Förderzusage des Bundes und/oder Landes benötigt. Eine Übermittlung per E-Mail ist ausreichend.

Die kostenlose und unabhängige Energieberatung des Landes Niederösterreich unter www.energie-noe.at/energieberatung-buchen ist ebenfalls sehr zum Empfehlen.

Etwaige Restkosten für diese Beratung in der Höhe von derzeit € 40,- fördert die Marktgemeinde Fels am Wagram zur Gänze. Dieser Betrag wird dann bei den laufenden

Quartalsvorschreibungen gutgeschrieben. Hierfür wird lediglich eine Rechnungskopie per E-Mail benötigt.



Baufortschritt bei der GEDESAG-Baustelle

Beim Bahnhof in Fels wird derzeit der erste Bauabschnitt des aktuellen GEDESAG-Projektes realisiert. Derzeit erfolgen die Arbeiten für die Fundamentplatte der Tiefgarage. Die ersten Wohnungen werden voraussichtlich 2023 bezugsfertig sein.



Die Installation der Photovoltaikanlage schreitet voran

Auf dem Lärmschutzwall an der B34 in Fels wird in diesem Jahr eine PV-Anlage mit knapp 100 kWp installiert. Die Firma Erdbau Schopf aus Stettenhof hat, gemeinsam mit der Firma Redl, die Zuleitung von der Trafostation zum Erdwall hergestellt. Die Leerverrohrungen im Bereich der bestehenden Landesstraße waren bereits vorhanden.

Photovoltaik wichtiger denn je

Jede PV-Anlage im Gemeindegebiet zählt. Bis dato konnten auf zehn Gemeindegebäuden PV-Anlagen mit über 500 Paneelen bzw. über

170 kWp Leistung in Betrieb genommen werden. Um unser Klimaziel schnellstmöglich zu erreichen, müssen noch weitere Anlagen installiert werden. Jeder einzelne ist dazu aufgerufen. Gemeinsam kommen wir unserem Ziel immer näher.

Unser Plan in diesem Jahr

Weitere acht Anlagen, mit mindestens 150 kWp bzw. 425 Modulen, kommen bis Mitte 2022 hinzu. In den Weihnachtsferien 2021/22 wurde ein Bürgerbeteiligungsprojekt ausgeschrieben. Dieses aktuelle Projekt betrifft eine PV-Anlage

beim Lärmschutzwall an der LB34 in Fels am Wagram sowie eine PV-Anlage auf dem Milchhaus Stettenhof, dem Milchhaus Gösing, dem Dorfzentrum Gösing, dem Treibhaus in Fels und der Aufbahnhalle in Fels. Außerdem werden 2022 beim Gemeindeamt, in den Feuerwehrräumen und im Hochbehälter Gösing, Speicheranlagen für einen Notstrombetrieb ergänzt. Die Finanzierung dieser PV-Anlagen erfolgt Großteils über Bürgerbeteiligungsprojekte sowie Bundes- und Landesförderungen. Die Marktgemeinde Fels am Wagram leistet bereits umfangreiche Vorarbeiten, damit, sobald die rechtlichen Vorgaben vom Bund und technischen Vorgaben des Netzbetreibers bestehen, voraussichtlich ab Mitte bis Ende 2022 mit den Energiegemeinschaften gestartet werden kann. Die Installierung von PV-Anlagen ist auch im Hinblick auf die steigenden Energiepreise sowie die bald in der Realität umsetzbaren Energiegemeinschaften eine äußerst wirtschaftliche Investition. Wie im Artikel „Es ist Zeit für Photovoltaik“ (Seite 10) angeführt, fördert die Marktgemeinde Fels am Wagram die Installierung von privaten PV-Anlagen zusätzlich zu Förderungen von anderen Gebietskörperschaften mit einer Pauschale von € 500,-.

Überblick der PV-Anlagen in der Gemeinde:

Ende 2021 bereits im Betrieb befindliche PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden:

Standort	Paneele	kWp
Neue Mehrzweckhalle	88	23,78
Regenüberlaufbecken beim Bahnhof	52	20,02
Bauhof	112	39,76
Kindergarten	33	12,87
Gemeindeamt	40	13,20
Fußballverein	36	12,60
Tennisverein	20	7,00
FF-Haus Fels	40	14,00
FF-Haus Gösing	18	6,30
FF-Haus Stettenhof	66	23,10
GESAMT:	505	172,63

Bis Ende Mai 2022 werden folgende PV-Anlagen umgesetzt:

Standort	Paneele	kWp
Erdlärmschutzwall in Fels	288	95,04
Milchhaus Stettenhof	13	5,33
Milchhaus Gösing	13	5,33
Dorfzentrum Gösing	20	8,20
Aufbahnhalle Fels	34	13,94
Lagergebäude der FF-Fels	26	10,66
Hochbehälter Gösing	13	5,33
Pfarrhof Fels	18	7,38
GESAMT:	425	151,21

Ende Mai 2022 werden somit in Summe 930 PV-Paneele bzw. 323,84 kWp auf 18 Standorten auf Grundstücken der Marktgemeinde Fels am Wagram installiert sein.

Raus aus Öl und Gas

Besonders einkommensschwache Privathaushalte wollen wir auf die aktuelle **Sonderförderaktion des Bundes „Sauber Heizen für ALLE“** aufmerksam machen:

Ein Umstieg, weg von Öl und Gas, ist neben den immensen Umweltvorteilen auch im Hinblick auf die Versorgungssicherheit sowie enormen Preisschwankungen von Öl und Gas - insbesondere für einkommensschwache Haushalte - dringend zu empfehlen. Die gegenständliche Förderschiene des Bundes gilt aus aktueller Sicht bis längstens 31.12.2022. Die Gesamtsumme der lukrierbaren Bundes- und Landesförderungen beträgt derzeit für einkommensschwache Haushalte 100% der jeweiligen technologiespezifischen Kostenobergrenze (z.B. derzeit bei einer Pellets- oder Hackgutheizung maximal € 18.825,00 oder bei einer Luft-Wärmepumpe maximal € 13.312,50). Bei einem Heizungstausch, weg von Öl und Gas, erfolgt zudem noch eine Gemeindeförderung in der Höhe von pauschal € 500,00.

Detailliertere Informationen sind unter den folgenden Links abrufbar:

- Sonderförderung des Bundes zu „Raus aus Öl- und Gas“ speziell für einkommensschwache Haushalte: <https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2022/navigator/waerme-3/sauber-heizen-fuer-alle-2022-ein-und-zweifamilienhaus.html>
- Reguläre Bundesförderung „Raus aus Öl- und Gas“ für Privathaushalte: <https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/>

[raus-aus-oel-efh-f-private-20212022/navigator/waerme-3/raus-aus-oel-und-gas-fuer-private-20212022-ein-und-zweifamilienhaus.html](https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2022/navigator/waerme-3/raus-aus-oel-und-gas-fuer-private-20212022-ein-und-zweifamilienhaus.html)

- Förderung des Landes Niederösterreich zu „Raus aus Öl- und Gas“: https://www.noe.gv.at/noe/Sanieren-Renovieren/wbf_heizkesseltausch.html
- Die Gemeindeförderung zu „Raus aus Öl- und Gas“ beträgt pauschal € 500,-. Hierfür wird nur nach Abschluss des Heizungstausches der unterfertigte Antrag für die Gemeindeförderung samt einer Rechnungskopie und einer Förderzusage des Bundes und/oder Landes benötigt. Eine Übermittlung per E-Mail ist ausreichend.

• Energieberatung des Landes Niederösterreich: <https://www.energie-noe.at/energieberatung-buchen>
Wie bereits im Rahmen des PV-Themas erwähnt, fördert die Marktgemeinde Fels am Wagram etwaige Restkosten für diese Beratung in der Höhe von € 40,- zur Gänze. Dieser Betrag wird dann bei den laufenden Quartalsvorschreibungen gutgeschrieben. Hierfür wird nur eine Rechnungskopie per E-Mail benötigt.

Für einen Heizungstausch wird, als ERSTER Schritt in Hinblick auf die individuellen technischen Rahmenbedingungen und die Förderwürdigkeit sowie -höhe, eine kostenlose Energieberatung empfohlen!

Zu Besuch beim Bürgermeister

Im Rahmen des Sachunterrichts lernten die Schüler der 3. Klasse Volksschule in den vergangenen Wochen viele interessante Dinge über ihre Heimatgemeinde Fels am Wagram.

Die Kinder erfuhren, welche Aufgaben die Gemeinde hat, wodurch die Gemeinde Geld einnimmt und wie sich die Orte der Marktgemeinde im Laufe der Zeit verändert haben. Den Abschluss dieses Unterrichtsschwerpunktes bildete ein Besuch bei Bürgermeister Christian Bauer auf dem Gemeindeamt. Gemeinsam mit dem Amtsleiter Christian Braun nahm er sich für die Schüler Zeit, zeigte die Räumlichkeiten und beantwortete alle Fragen der interessierten Kinder.



Im Sitzungssaal durften sich alle mit Getränken und Kipferln stärken. Und wer weiß? Vielleicht wurde bei dem ein oder anderen Kind

der Grundstein gelegt, sich in der Zukunft in der Gemeinde zu engagieren oder selbst einmal Bürgermeister zu werden.

Wir sind Klimabündnis-Vorreiter

Fels am Wagram hat im Jahr 2021 den Energie- und KlimaCheck vom Klimabündnis NÖ und der Energie- und Umweltagentur (eNu) absolviert. Nun liegt die Auswertung in Form eines KlimaReports vor.

Der KlimaReport unserer Gemeinde zeigt, welche der insgesamt 80 Maßnahmen aus 9 Bereichen umgesetzt wurden. Am Klimabündnis-Ausweis können Sie sehen, dass wir bei der Umsetzung von Klimaschutz-Aktivitäten in Niederösterreich Vorreiter sind.

Der Klimabündnis-Ausweis zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 80 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat. Fels am Wagram liegt im niederösterreichweiten Vergleich im Spitzenfeld. Der vollständige Klima-Report steht auf unserer Website zum Download bereit.

Folgende Klimaschutz-Maßnahmen planen wir für das Jahr 2022:

- Die PV-Anlage beim Lärmschutzwahl an der LB34 in Fels als Bürgerbeteiligungsprojekt; sowie weitere Folgeprojekte, wie z.B. bei der Aufbahrungshalle Fels, beim Milchhaus Stettenhof, beim Milchhaus Gösing und im Dorfzentrum Gösing.



- LED-Straßenbeleuchtungsaustausch als Bürgerbeteiligungsprojekt; hier sind, bei hoher Bürgerbeteiligungsnachfrage, weitere Folgeprojekte möglich.

- Erweiterung des E-Tankstellennetzes in Fels am Wagram;

- Heizungsaustausch im Schloss Fels: weg vom Gas und hin zu einer Luftwärmepumpe danach bezieht die Marktgemeinde Fels selbst nur mehr in einem Gemeindegebäude Gas.

- Drei Stromspeicher für einen Blackout-Fall im Gemeindeamt und in den Feuerwehrhäusern;

- Kostenbeitrag für ein E-Car-sharing-Projekt;

- Bau- und Grundkosten für einen Radweg von Gösing nach Stettenhof;

- Erweiterung der bestehenden Grünland-Freihalteflächenlandschaftsschutzwidmung;

- Durchführung von Baum- und Grünraumpflanzungen;

Außerhalb des Gemeindebudgets, im Bereich des Wasserverbandes Wagram - bei welchem die Marktgemeinde Fels die Sitzgemeinde ist - ist zudem eine PV-Anlage auf dem Hochbehälter Gösing geplant. Weiters soll ein Elektroauto angeschafft werden.



Nähere Infos finden Sie unter
www.klimabuendnis.at/klimacheck
und unter

www.fels-wagram.at/#!/Aktuelles/Informationen



Revitalisierung des Springbrunnens im Schulhof

Das Projekt zur Revitalisierung des in die Jahre gekommenen und sanierungsbedürftigen Springbrunnens im Schulhof Fels ist in vollem Gange und die Pflasterung des Gemeindewappens konnte bereits fertiggestellt werden. Die Arbeiten wurden von der Firma Leithäusl und der Firma Gartner, die den Brunnen zuvor abgebrochen und nun gegen eine flächengleiche Pflasterung ausgetauscht haben, ausgeführt.

Fünf Argumente gegen Atomkraft



© Pixabay



* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Derzeit wird auf europäischer Ebene über mehr Investitionen im Bereich der Nuklearenergie diskutiert. Doch ein „Revival der Atomkraft“ ist definitiv der falsche Weg. Wir haben die wichtigsten Argumente zusammengefasst:

Atomkraft ist gefährlich

Atomkraftwerke sind Hochrisikogebiete. Kommt es zu Störfällen kann Radioaktivität in die Umgebung gelangen, die Umwelt vergiften und im schlimmsten Fall unbewohnbar machen.

Verursacht Atommüll

Beim Kraftwerksbetrieb entstehen hochradioaktive Abfälle, von denen für Jahrtausende eine Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt ausgeht.

International gibt es bis jetzt keine praktikable Lösung, wo und wie diese Abfälle sicher gelagert werden können.

Atomkraft ist teuer

Die Gesamtkosten von Atomstrom inklusive Endlagerung sind bis zu zehn Mal höher als bei erneuerbaren Energien! Ohne enorme öffentliche Subventionen kann kein Kernkraftwerk betrieben werden. Dagegen werden erneuerbare Energieformen immer kostengünstiger: Eine Kilowattstunde Sonnenstrom kostet je nach Anlagengröße zwischen 3 und 11 Cent, eine Kilowattstunde Windstrom zwischen 4 und 8 Cent.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter: www.energie-noe.at bzw. **02742 / 21919**.

Zu langsam fürs Klima

Um den Klimawandel aufzuhalten, müssen wir JETZT handeln. Atomkraftwerke brauchen aber vom Beschluss, über die Planungs-, Genehmigungs- und Bauphasen bis zur Inbetriebnahme mindestens ein bis zwei Jahrzehnte. Das heißt, dass neue Kraftwerke frühestens 2035 - 2040 in Betrieb gehen würden. Bis dahin sollte die Energiewende aber bereits weit fortgeschritten sein.

Klimaschutz ohne Atomkraft ist möglich

Fest steht, dass wir unseren Strombedarf ohne Atomkraft CO₂-neutral decken können. Durch einen geschickten Mix aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse und Geothermie könnte Europa bis zum Jahr 2050 ausreichend viel saubere und sichere Elektrizität erzeugen. Die möglichen Schwankungen (saisonal und in der Nacht) werden durch Speicher (Batterien, erneuerbarer Wasserstoff und Methan) sowie smarte Stromnetze ausgeglichen.

100 Jahre Niederösterreich

Wir feiern mit!

BEZIRKSFEST Tulln

25. & 26. Juni 2022

www.100jahreneoe.at



Raiffeisen
Niederösterreich



Energiegemeinschaft Fels am Wagram

Jetzt vormerken lassen und von Anfang an dabei sein!

Fels am Wagram ist Energie-Pionier und gründet gemeinsam mit heimischen Betrieben und der Bevölkerung eine „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“. Wenn Sie Interesse haben, Teil dieses innovativen und zukunftsweisenden Projektes zu werden, können Sie sich ab sofort beim Gemeindeamt unverbindlich vormerken lassen.

Was ist eine Energiegemeinschaft?

Mit dem „Erneuerbaren Ausbau Gesetz“ (EAG) ist es in Österreich erstmals möglich, sogenannte „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften“ zu gründen. Innerhalb einer Energiegemeinschaft kann erneuerbare Energie von den Teilnehmern produziert, gehandelt und verbraucht werden. Wichtig dabei ist die geografische Nähe der Erzeuger und Verbraucher.

Kurz gesagt: In einer Energiegemeinschaft schließen sich z.B. Stromproduzenten und Stromverbraucher zusammen, um die hier im Ort erzeugte Elektrizität optimal zu nutzen.

Welche Vorteile bringt eine Energiegemeinschaft?

Stromproduzenten und Stromverbraucher profitieren gleichermaßen! Wer eine Photovoltaikanlage besitzt oder neu errichtet und die erzeugte Energie nicht vollständig selbst verbraucht, kann den überschüssigen Strom an andere Mitglieder in der Gemeinschaft weitergeben. Der Preis wird vorab von der Energiegemeinschaft selbst festgelegt und liegt üblicherweise über dem herkömmlichen Einspeisetarif. Wer Strom aus der Energiegemeinschaft bezieht, zahlt weniger Netznutzungsgebühren, weil nur ein kleiner Teil des Stromnetzes von der Energiegemeinschaft tatsächlich genutzt wird. Das

heißt auch die Abnehmer profitieren üblicherweise finanziell von der „Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft“ und sie erhalten sauberen, regionalen Strom. Die Wertschöpfung bleibt in der Region und wir werden unabhängiger von globalen Märkten.

Mitmachen und profitieren!

Interessiert? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie Teil der Energiegemeinschaft Fels am Wagram. Bei der Umsetzung kann jede und jeder mitmachen: Egal ob Sie günstigen regionalen Strom beziehen wollen oder selbst Strom produzieren. Derzeit suchen wir noch Mitglieder und freuen uns über Ihre unverbindliche Voranmeldung unter gemeinde@fels-wagram.gv.at Sie erhalten dann umgehend alle weiteren Informationen. Um teilzunehmen, benötigen Sie lediglich ein intelligentes Messgerät, welches der Netzbetreiber bereitstellt.

**ERNEUERBARE
Energie-Gemeinschaft**

Sauberer Strom aus der Region!
Gemeinsam Elektrizität produzieren, handeln & verbrauchen.

Ab sofort können **StromerzeugerInnen & StromproduzentInnen** (z. B. Privathaushalte, Firmen und/ oder Vereine) **Energiegemeinschaften gründen.**

Mehr Infos: www.energie-noe.at/energiegemeinschaften

eNu
* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

© blaue hintergrund: istockphoto.com - Wiyada Krunvakiy Icons: Balhus - stock.adobe.com



Sich im eigenen Haushalt rechtzeitig Gedanken, für den Fall eines länger andauernden Stromausfalls zu machen, ist durchaus sinnvoll.

„Blackout-Gefahr“ - Vorräte für Extremfälle anlegen

Die Gefahr für einen möglichen großflächigen Blackout des Stromnetzes ist sehr hoch. Für ein funktionsfähiges Stromnetz ist in jeder einzelnen Sekunde im gesamten Netz eine permanente Balance zwischen Stromerzeugung und Stromverbrauch erforderlich. Diverse Entwicklungen stellen für das Stromnetz eine enorme Belastung und intensiven Stresstest dar.

Zum Beispiel wird in vielen Teilen Europas, Gas noch immer zur Stromerzeugung verwendet und die Krise in der Ukraine beeinträchtigt die Gasversorgung massiv. In Deutschland werden derzeit sukzessive Atomkraftwerke abgeschaltet, ohne gleichzeitig entsprechenden Stromerzeugungersatz bereitzustellen. Aufgrund des Corona-Virus könnten massive Personalausfälle bei Energieversorgern passieren.

Vorsorgemaßnahmen

Bund, Länder, Gemeinden, etc. sind selbstverständlich bemüht, für einen Blackout-Fall Vorsorgemaßnahmen zu treffen. In unserer Gemeinde werden Stromspeicher für eine Inselbetriebsfähigkeit (FF-Häuser, Gemeindeamt und vieles mehr) ergänzt. Außerdem werden entsprechende Schulungen für einen Blackout-Fall absolviert. Die wichtigste Vorsorgemaßnahme, welche nicht von anderen übernommen werden kann, ist, dass in jedem Haushalt Vorräte für zumindest zwei Wochen vorhanden sind.

Waren für den Fall der Fälle

In erster Linie sind hier Lebensmittel wichtig: Gut haltbare Lebensmittel mit viel Kohlehydraten wie Reis, Teigwaren, Honig und Zucker. Weiters Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot, Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte. Sie enthalten viel Eiweiß und sind ebenfalls monatelang haltbar. Speisefett, Speiseöl, Margarine oder Butter. Je nach Geschmack können Sie Ihren Lebensmittelvorrat mit Dosengemüse, Fertiggerichten, Gewürzen, Kartoffelprodukten, Nüssen und Instantkaffee erweitern. Vollwertprodukte auf der Basis des Getreidekorns sind für lange Lagerzeiten hervorragend geeignet und stellen - bei

richtiger Lagerung - eine lebende Konserve dar. Ein Getränkevorrat, wie auch ein Trinkwasservorrat in geeigneten Kanistern, kann angelegt werden.

Wichtig zu berücksichtigen

Beim Besorgen der Vorräte sollten sie auf individuelle Ess- und Trinkgewohnheiten nicht vergessen. Diabetespatienten und Menschen mit Stoffwechselerkrankungen brauchen einen entsprechenden Vorrat ihrer Spezialkost; genauso wie Säuglinge und Kleinkinder. Denken Sie auch an Futter für Hund, Katze, Meerschweinchen und Co. Nicht zu vergessen: Hygieneartikel von B wie Binden bis Z wie Zahnpasta. Medikamente, wenn notwendig und verordnet, sind weitere wichtige Bestandteile Ihrer Notversorgung. Sorgen Sie im Falle eines Totalausfalles für Ersatzbeleuchtung und besorgen Sie sich einen Spirituskocher, um auch ohne Strom auszukommen.

Diese Punkte sind ein kurzer Überblick und eine Hilfestellung, um sich auf den Ernstfall vorzubereiten.

Mehr dazu erfahren Sie beim niederösterreichischen Zivilschutzverband: www.noezsv.at



Niederösterreich hilft.



Unzählige Hilfsangebote für unsere **ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn** sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein **überwältigendes Zeichen** der **großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute**. Um diese **Welle der Solidarität** direkt und rasch für die **ukrainische Bevölkerung** spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene **Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“** eingerichtet.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder **Betten und Unterkünfte** zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail **noehilft@noel.gv.at** Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website **www.noehilft.at**

Bankkonto **NOE HILFT**

IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**

Hilfe für die Menschen



Die Landjugend Fels, am Bild (v.l.n.r.) Magdalena Bständig, Lukas Fuchs, Tanja Fleßl, Tobias Benersdorfer, Celine Karl und Robert Paradeiser, organisierte den Transport von Hilfspaketen für ukrainische Flüchtlinge. Zuvor hatten sie diese von spendenfreudigen Felsler Gemeindebürgern erhalten und anschließend selbst verpackt. Der Transport ging nach Tulln zum NÖ Zivilschutzverband.

Österreich zeichnet sich für große Solidarität und eine lange Tradition der Nachbarschaftshilfe aus. Bei Konflikten inner- und außerhalb Europas war Österreich und seine Bevölkerung stets bereit, rasch und unbürokratisch Hilfe zu leisten. Dies zeigt sich auch jetzt, beim Kriegsgeschehen in der Ukraine, wieder. Die militärische Aggression Russlands fordert, vor allem unter der Zivilbevölkerung des Landes, zahlreiche Opfer. Viele Österreicher zeigen sich solidarisch und wollen helfen.

Aus diesem Grund soll eine zielgerichtete Hilfe ermöglicht werden. Die österreichische Bevölkerung kann am wirkungsvollsten durch finanzielle Unterstützung helfen, etwa über die Initiative „Nachbar in Not“ oder über die Möglichkeiten anderer anerkannter Hilfsorganisationen. Von selbst gesammelten Sachspenden und dem selbstständigen Transport in Krisengebiete wird aufgrund der unübersichtlichen Lage vor Ort unbedingt abgeraten.

Hier finden Sie eine Übersicht, welche österreichischen Hilfsorganisationen in der Ukraine tätig sind:

Mitarbeiter der **Caritas** bauen bereits Hilfszentren für Binnenflüchtlinge an verschiedenen Stützpunkten in der Ukraine auf. Rund 1.000 Helfer sind im Einsatz. Die Versorgung mit Wasser, Hygieneartikeln, Lebensmitteln und Heizmaterial sowie psychosoziale Unterstützung und medizinische Versorgung stehen an erster Stelle. Fertige Hilfspakete der Caritas können ab 25 Euro finanziert werden.

IBAN: AT23 2011 1000 0123 4560

(Kennwort: Soforthilfe Ukraine) oder

<https://www.caritas.at/spenden-helfen/auslandshilfe/katastrophenhilfe/laender-brennpunkte/ukraine>

Wie in jedem Krieg sind Kinder besonders schutzbedürftig. Die Organisation **SOS-Kinderdorf** schnürt ak-

tuell ebenfalls Notpakete und steht für die Aufnahme von 50.000 Menschen bereit. Mit einer Spende kann die Evakuierung, das Errichten von Notunterkünften, die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln sowie die Bereitstellung von psychologischer Soforthilfe und die Aufnahme geflüchteter Familien unterstützt werden.

IBAN: AT62 1600 0001 0117 3240

(Kennwort: Ukraine) oder

https://www.sos-kinderdorf.at/helfen-sie-mit/spenden/hilfsprojekte/ukraine?gclid=Cj0KCQiAmeKQBhDvARIsAHJ7mF42v-qm7HKfNaR3nuPt7SRzGbkUAflyql-q6ahr9PWQJptbRtF0KdIgaAjqpEALw_wcb

Auch die **Diakonie** startete ihre Katastrophenhilfe für die Ukraine. Gemeinsam mit Projektpartnern in den Nachbarländern Polen, Ungarn und Moldau kann die Soforthilfe für Kriegsflüchtlinge ausgebaut werden. Spenden dafür auf das Konto der Diakonie:

IBAN: AT07 2011 1800 8048 8500 oder

<https://diakonie.at/ukraine-nothilfe-spenden>

Der **ORF** engagiert sich mit der Hilfsorganisation Nachbar in Not. Hier werden Wasser, Lebensmittel, Hygieneartikel, medizinische Versorgung und Heizmaterial organisiert.

IBAN: AT21 2011 1400 4004 4003

(Kennwort: Hilfe für die Ukraine) oder

<https://www.roteskreuz.at/spende-nachbar-in-not>

in der Ukraine

Auch die Organisation **Ärzte ohne Grenzen**, die seit 1999 vor Ort ist, stockt ihre Teams auf, um der Bevölkerung medizinische Hilfe leisten zu können. Vor allem entlang der Frontlinien und auch in Russland sind die Ärzte weiter im Einsatz, um der Zivilbevölkerung zu helfen. Wesentlich ist, dass der Zugang zur Gesundheitsversorgung gewährleistet bleibt und medizinische Einrichtungen gemäß dem Völkerrecht geschützt sind. Helfen können sie den ärztlichen Teams hier:

IBAN: AT43 2011 1289 2684 7600 und
<https://www.aerzte-ohne-grenzen.at/spenden>

Spenden an das **UNO-Flüchtlingshilfswerk UNHCR** können hier getätigt werden: https://donate.unhcr.org/int/en/ukraine-emergency?gclid=CjwKCAiApfeQBhAU-EiwA7K_UH2RSqC_xc35kWD-CP8EifPKe5AzcopWood-MwK7Ze_PK7o1KkabCiRoCeaEQAvD_BwE&gclidsrc=aw.ds

In der **Pfarr St. Barbara** organisiert ein Teil der ukrainischen Community rund um die Organisation "Unlimited democracy" Geldspenden, Transporte von Hilfsgütern sowie Wohnraum für Geflüchtete.

IBAN: AT06 6000 0000 0731 1709

Empfänger: Griech.-kath. Zentralpfarramt (St. Barbara Ukrainische Kirche, Postgasse 8-12, 1010 Wien)

Zweck: Spende für humanitäre Zwecke in der Ukraine.
<https://www.unlimiteddemocracy.com/help-for-ukraine>

Care Österreich sammelt gemeinsam mit der Partnerorganisation „People in Need“, die in Osteuropa tätig ist, Hilfsgüter und kauft diese mit den eingegangenen Geldspenden.

IBAN: AT77 6000 0000 0123 6000 BIC: BAWAATWW

<https://www.care.at/online-spenden/nothilfe-ukraine/>

Über die **Volkshilfe** unter dem Kennwort "Nothilfe Ukraine" kann ebenfalls geholfen werden.

IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400 oder

<https://www.volkshilfe.at/meine-spende/jetzt-spenden/donations/ukraine-neuanfang-fuer-binnenfluechtlinge/>

Das **Rote Kreuz** sammelt Spenden unter dem Kennwort: "Ukraine – Hilfe für Menschen im Konflikt"

IBAN: AT57 2011 1400 1440 0144 oder

<https://www.roteskreuz.at/news/aktuelles/spenden-fuer-die-ukraine>

Der **Arbeiter-Samariterbund** sammelt auf deren Website Spenden für die Ukraine:

<https://www.samariterbund.net/spende-ukraine/?jetzt-spenden/spende>

Auch das **Hilfswerk International** startete die Soforthilfe und hat ein Spendenkonto für die Menschen in der Ukraine eingerichtet.

IBAN: AT71 6000 0000 9000 1002

(Kennwort "Nothilfe Ukraine") oder

<https://www.hilfswerk.at/international/nothilfe-ukraine>

Das **Uno-Kinderhilfswerk Unicef** sammelt Spenden für ukrainische Kinder:

<https://unicef.at/ukraine/>

Weiterführende Informationen und Kontaktdaten finden sich auf der Website des BMI: www.bmi.gv.at

QR-Codes der Spendenmöglichkeiten im Überblick



Caritas



SOS-Kinderdorf



Diakonie



ORF Nachbar in Not



Ärzte ohne Grenzen



UNO-Flüchtlingshilfswerk UNHCR



Pfarr St. Barbara



Care Österreich



Volkshilfe



Rotes Kreuz



Arbeiter-Samariterbund



Hilfswerk International



Uno-Kinderhilfswerk Unicef

Die Gemüsepyramide ist wieder da!

„So schmeckt Niederösterreich“ ruft 2022 unter dem Motto „säen – ernten – essen – Gemüse erleben!“ alle Gemeinden, Schulen, Vereine und Interessierte auf, Gemüsepyramiden zu errichten bzw. ihre „Pyramiden“ aus den Vorjahren weiter zu verwenden.



Immer weniger Menschen wissen, woher die Lebensmittel kommen, die scheinbar unbegrenzt und zu jeder Zeit zur Verfügung stehen. Mit dem Projekt Erdäpfel- und Gemüsepyramide möchte die Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ der Energie- und Umweltagentur NÖ das Bewusstsein für regionale Lebensmittel stärken.

Gemeinsam bauen und ernten

Die Gemüsepyramide – quasi ein gestapeltes Hochbeet – ist eine einfache Methode, um auf wenigen Quadratmetern kiloweise Gemüse zu kultivieren und zu ernten. Im Rahmen des Projekts wird gemeinsam gebaut, gesät, gepflegt und der Wachstumsprozess des Gemüses beobachtet. Noch vor dem Sommer können Schnittlauch und Salat gemeinsam geerntet werden. Zum Herbstbeginn warten dann die frischen Karotten und Kürbisse auf ihre Ernte.

Weitere Informationen rund um die Gemüsepyramide finden Sie unter:
www.soschmecktnoe.at/gemuesepyramide



BLUMENWIESEN ES SUMMT IM GARTEN

Margeriten, Glockenblumen, Wiesensalbei und Knopfblume – diese Blumen ergeben nicht nur einen hübschen Strauß für die Vase. Für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge sind sie wichtige Futterpflanzen. Im Gegensatz zu einem Rasen braucht die Blumenwiese kaum Pflege. Soll die Wiese auch betretbar sein, dann gibt es Blumenrasenmischungen im Handel.

Standort: von sehr sonnig bis halbschattig ist fast jeder Standort möglich. Die Auswahl der Arten bzw. Wiesensamenmischung richtet sich nach dem Wasserangebot: feucht, frisch oder trocken bis sehr trocken.

Pflege: je nach Wüchsigkeit 1-2x Mahd jährlich, Schnittgut ein paar Tage trocknen lassen und dann entfernen. 1x Mahd im September, bei wüchsigen Wiesen auch zur Margeritenblüte.

Ansaat: der Boden muss mager sein (nährstoffarm, nicht gedüngt). Sind zu viele Nährstoffe im Boden, wird er mit Sand ohne Feinanteile 1:1 vermengt. Am besten im Herbst bei feuchtem Boden ansäen. Die Wiese braucht etwas Zeit um sich zu etablieren, etwa zwei bis drei Jahre. Anfangs ist das Entfernen von schnellwachsenden Beikräutern nötig.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Gesucht: Die Mehlschwalbe, der Vogel des Jahres 2022

Das „SchwalbenNESTwerk“ unterstützt den Vogel des Jahres 2022 – helfen auch Sie mit und melden Sie Schwalbennester in Ihrer Umgebung. Aber nicht nur die Mehlschwalbe steht im Mittelpunkt dieses Forschungsprojektes, sondern auch ihre nächste Verwandte – die Rauchschalbe.

Ihre Hilfe ist gefragt

Seit dem Frühjahr 2020 versucht die österreichische Vogelwarte - Außenstelle Seebarn durch das Forschungsprojekt „SchwalbenNESTwerk“, mehr über das Vorkommen von Mehl- und Rauchschalbe zu erfahren. Dazu brauchen wir die Mithilfe der Menschen in den Gemeinden, um noch unbekannte Brutplätze zu entdecken. Denn die früher weit verbreiteten Glücksbringer haben zunehmend größere Schwierigkeiten, geeignete Nistplätze zu finden, an denen sie ihre Jungen großziehen können und sind deshalb in den vergangenen Jahrzehnten immer weniger geworden. Die Mehlschwalbe baut ihr Nest direkt an der Außenseite von Gebäuden, unter Vorsprüngen und Dächern, während die Rauchschalbe ihr napfförmiges Nest am liebsten in Viehställen, aber auch

in anderen geeigneten Gebäuden platziert und seit Jahrhunderten in der Nähe des Menschen lebt.

Kleiner Vogel mit großen Problemen

Beide Schwalbenarten ernähren sich von kleinen Insekten, die sie geschickt im Flug erbeuten. Für eine Brut wird ein ganzes Kilo verschiedener Insekten an die Jungvögel verfüttert - so sind die Schwalben nützliche Nachbarn für uns Menschen. Bei Schlechtwetter haben sie Probleme genügend Nahrung zu finden, aber auch sonst haben sich die Lebensbedingungen für Schwalben drastisch verschlechtert. Oft werden ihre Nester entfernt, da sich im Lauf des Frühjahres einiges an Kot unter den Brutplätzen ansammelt. Dem kann durch das Anbringen

eines Kotbretts sehr leicht Abhilfe geschaffen werden. Da das Nest der Schwalben aus vielen hundert Lehmklümpchen besteht, brauchen sie Wasserpfützen und unverbaute Uferbereiche, um Nistmaterial sammeln zu können. Was mitunter in den immer stärker verbauten Landschaften oft genauso schwer ist, wie an genügend Futter zu kommen. Und auch bei den Schwalben macht sich ungeeignetes Material als Bauman gel bemerkbar, die Nester brechen auseinander.

Ein neues Zuhause für die Flugkünstler

Den wendigen Fliegern kann man auch mit einem „Fertigteilhaus“ unter die Flügel greifen und selbst Nester basteln oder im Fachhandel kaufen – eine Anleitung zum Selbstbauen schicken wir interessierten Schwalbenfreunden gerne zu.

Melden Sie Ihre Sichtungen dem SchwalbenNESTwerk

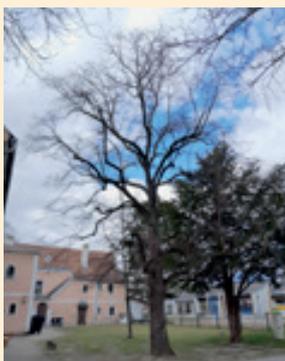
Im vergangenen Jahr wurden über 1.500 Schwalbennester an uns gemeldet, ein Drittel davon war uns noch nicht bekannt. Auf der Meldeplattform www.wildenachbarn.at können Sie Ihre Beobachtungen den Forschern der österreichischen Vogelwarte mitteilen. Dort finden Sie auch weitere interessante Informationen über unsere kleinen „wilden Nachbarn“.



© Sylvia Marchetti, stebwildtiere.at

Baumschnitt im Gemeindegebiet

In den vergangenen Wochen haben einige Bäume in unserer Gemeinde, insbesondere welche, die schadhafte Äste und Gefahrenstellen aufwiesen, fachgerechte Astschnitte bekommen.



Niederösterreich radelt & Fels am Wagram

Sei dabei bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“.

© Peter Prosznik



Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. Radelst du mit? Jeder Kilometer zählt bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“ von 20. März bis 30. September.

Radle mit für unsere Gemeinde

Auch die Marktgemeinde Fels am Wagram startet aktiv in den Früh-

ling und radelt von Anfang an mit. Im letzten Jahr wurden im Rahmen dieser Aktion niederösterreichweit rund 3,3 Millionen Kilometer er-

radelt – diesen Rekord wollen wir heuer überbieten. Also treten wir gemeinsam fleißig in die Pedale und sammeln Radkilometer für Niederösterreich und unsere Gemeinde.

Jeder kann kostenlos teilnehmen und gewinnen! Es werden tolle Preise verlost: brandneue E-Bikes, Falträder oder praktisches Radzubehör.

Neugierig geworden?

Dann mach mit bei „Niederösterreich radelt“, der Kilometer-Sammel-Aktion für Alltagsradler und die, die es noch werden wollen. Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sport- und Spielplatz.

So einfach geht's:

1. Melde dich auf www.noer.radelt.at an.

Im Rahmen einer Kooperation setzen der ÖAMTC und die Marktgemeinde Fels am Wagram ein Zeichen in Sachen Verkehrssicherheit. Im geschützten Rahmen findet am Freitag, 13. Mai 2022, von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr, bei der Park & Ride Anlage am Bahnhof in Fels am Wagram, ein kostenloser dreistündiger E-Bike-Kurs mit eigens geschulten ÖAMTC-Trainern statt. Sowohl beim Vormittags- als auch beim Nachmittagstermin können jeweils bis zu maximal zehn Personen teilnehmen. Dieses Angebot richtet sich an alle Einsteiger, Umsteiger und Wiedereinsteiger. Der Kurs dauert drei Stunden.

Warum einen Kurs besuchen?

Elektrofahrräder werden in Österreich immer beliebter. Seit 2008 ist der Anteil der E-Bikes bei den gesamt verkauften Fahrrädern von 1 Prozent auf rund 39 Prozent angestiegen. 2019 wurden rund 439.000 Fahrräder an den österreichischen

Mehr Sicherheit am E-Bike

Der ÖAMTC und die Marktgemeinde Fels am Wagram sorgen für Sicherheit am E-Bike und ermöglichen einen kostenlosen Kurs mit allen Infos rund um das E-Bike und Tipps für die Praxis.



© Lukas Lorenz

Sporthandel sowie den Fahrrad-Fachhandel verkauft, 170.000 davon waren E-Bikes (Quelle: VSSÖ). Der Boom bei Elektrofahrrädern in Österreich spiegelt sich allerdings

auch in der Unfallstatistik wider. 2019 verunglückten laut BMI 32 Radfahrer auf Österreichs Straßen tödlich, neun davon mit E-Bikes. Das entspricht einem Rückgang an töd-

radelt mit!

2. Wähle unsere Gemeinde in deinem Profil als Veranstalter aus
3. Radle und zähle deine Kilometer. Trage deine Kilometerzahl direkt auf der Website ein oder zeichne sie mit der gratis „NÖ radelt“ App auf! Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen.
4. Und mit etwas Glück einen von vielen Preisen gewinnen!

#anradeln Gewinnspiel

Gleich zum Start der Aktion werden unter dem Motto #anradeln zahlreiche Radzubehör Preise verlost. Radle bis zum 30. April mindestens 50 Kilometer und trage diese in dein Profil ein, dann nimmst du automatisch an der Verlosung teil.

Jetzt anmelden & mitradeln:
www.noeradelt.at

lich Verunglückten von 37 Prozent seit dem Jahr 2013. Die Zahl der Unfälle ist dagegen gestiegen: Im Jahr 2018 passierten laut Statistik Austria 8.138 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern (inkl. E-Bike und E-Tretroller). Dies entspricht einem Anstieg um 28 Prozent seit 2013.

Mobilität und Sicherheit fördern

Nicht zuletzt deshalb setzen sich der Mobilitätsclub und die Marktgemeinde Fels am Wagram zum Ziel, die individuelle Mobilität und Sicherheit in Form von kostenlosen E-Bike-Kursen zu fördern. Anfänger und Fortgeschrittene haben im geschützten Bereich besser die Möglichkeit, sich mit dem E-Bike vertraut zu machen. Am Programm stehen neben Begriffserklärungen und theoretischen Informationen auch fahrtechnische Aspekte wie Bremsen, Engstellen und langsam Fahren sowie Kurventechnik und vieles mehr.

Die Marktgemeinde Fels hat nun eine regionale Gesundheitskoordinatorin

Mein Name ist Sabine Tremml, ich bin Ihre regionale Gesundheitskoordinatorin (RGK) und möchte mich kurz vorstellen.

Ein kurzer Steckbrief zu meiner Person:

Name:	Sabine Tremml
Alter:	geb. 1975
Wohnhaft:	in Fels seit 2011, Seepark Thürnthal
Familie:	verheiratet, zwei Töchter (15, 16)
Beruf:	Biomedizinische Analytikerin, Endoskopie-Assistentin
Nebenberuflich:	Gemeinderat, Pfarrgemeinderat, freiwillige HelferIn bei div. Vereinen
Hobbys:	Sport: Schwimmen & Stand-up-Paddeln, Bücher
Kontakt:	sabine@tremls.net, 0676 / 9503956



Die Gemeinde Fels hat es mir ermöglicht, dass ich seit Herbst 2021, an der Donauuniversität Krems, den Lehrgang „Regionale Gesundheitskoordination“ besuchen kann. Die Kosten dafür trägt die niederösterreichische Gesundheitsvorsorge GmbH „TUT GUT“. Ich wohne seit mehr als 10 Jahren mit meiner Familie im Seepark Thürnthal und das Thema Gesundheit beschäftigt mich schon mein Leben lang. Hauptberuflich arbeite ich in einer Ordination in Wagram und leite seit 2020 den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Fels am Wagram“.

Wozu braucht Fels eine Gesundheitskoordinatorin?

Unsere Gemeinde schaut seit vielen Jahren, dass für uns Bürger ein gesundes Umfeld besteht. Trotzdem ist es wichtig und vor allem vorteilhaft, wenn eine akademisch qualifizierte Person speziell darauf achtet, dass bei allen Entscheidungen, die in der Gemeinde getroffen werden, der gesundheitsförderliche Aspekt miteinbezogen wird. Der Lehrgang gibt der RGK das notwendige Rüstzeug und Wissen mit. Die Arbeit und die Aufgabe dieser Funktion ist: faktenbasiert, ressourcenorientiert und vor allem überparteilich. Gesundheit betrifft uns

alle! Außerdem hat eine RGK die Funktion die verschiedenen Akteure der Gesundheitsförderung zu vernetzen, angefangen beim Gemeindefacharzt und diversen Gesundheitsdienstleistern, bis hin zu den verschiedenen Vereinen. Zu unserer aller Gesundheit zählt nicht nur die körperliche Gesundheit, dazu gehören auch ein angenehmes, stabiles Lebensumfeld und die Einbettung in ein solides, soziales Netzwerk.

Zu guter Letzt soll eine RGK die Gemeindebürger auch darin unterstützen, ein gesundheitsbewusstes Leben zu führen und dementsprechende Angebote anregen und organisieren.

Vorankündigung

Am **30. April 2022** findet in der Mehrzweckhalle Fels ein **Gesundheitstag** in Kombination mit der Auftaktveranstaltung zur regionalen Gesundheitskoordination statt. Thema des Tages: **„Warum wir auf unseren Körper hören sollten – Vorsorge in Zeiten der Pandemie“**

Alle Gesundheitsdienstleister und verwandte Berufe aus unserer Marktgemeinde sind herzlich eingeladen, sich dort vorzustellen und sich aktiv daran zu beteiligen. Bitte um Kontaktaufnahme.

MITTWOCH, 6.7.2022 19:00h

FELS AM WAGRAM

3481, SCHLOSS FELS, SCHULPLATZ 1 (IM INNENHOF)



DES IS' AFOCH SO

Ein sagenhafter Jux von Peter Pausz



mit
David Czifer
Max Mayerhofer
Eva-Christina Binder
Max G. Fischnaller
Katharina Fiala
Hannah Riegler

Regie: Nicole Fendesack



Bei Regen in der neuen Mehrzweckhalle

www.lastkrafttheater.com



Sommer•Zeit•Fels

Das Open-Air Kulturfestival in Fels am Wagram

Sehen • Hören • Genießen – unter diesem Motto geht das Festival für alle Sinne in Fels am Wagram heuer in die zweite Runde. Kulturfreunde können an jeweils drei Wochenenden im Juli und August die Vielfalt aus Musik, Film und Kulinarik unter freiem Himmel in entspannter Atmosphäre erleben.



© Geraci Frey

Musik & Film

Im Juli kommen Musikfreunde auf ihre Rechnung. Ein abwechslungsreicher Mix mit bekannten Künstlern erwartet die Besucher. Im August freuen sich Cineasten auf bestes Kino und können die Filmmitwirkenden persönlich vor Ort kennenlernen. Vom österreichischen Krimi über Spielfilme für die ganze Familie und „Kino Kontrovers“ - einem gesellschaftskritischem Film - bietet das Kinoprogramm für alle Geschmäcker etwas.

Sommerromantik in Fels

Die Live-Atmosphäre mit den anwesenden Künstlern schafft ein unvergleichliches Ambiente. Ausgezeichnete Weine von Winzern der Weinbaugemeinde Fels am Wagram und Kulinarik runden das Programm ab. Der Open-Air-Festival-Genuss im Ambiente des Schlosshof Fels am Wagram mit seiner großzügigen Sitzplatzgestaltung bietet das ideale Flair für einen entspannten und sicheren Musik- und Kinoabend.

Alle Informationen unter:

www.sommerzeitfels.at

Die Musiktage mit internationaler Beteiligung sollen heuer ebenfalls in diesem kulturellen Rahmen im Schlosshof stattfinden. Die Abendveranstaltungen sind am 03. und 04. Juli geplant und werden bei freiem Eintritt von der Pfarre Fels am Wagram veranstaltet.

Termine und Tickets

Musik

08. - 10. Juli, sowie 15. - 17. Juli und 22. - 24. Juli 2022

Einlass: 18:30 / Konzertbeginn: 19:30 Uhr

Film

05. und 06. August, sowie 11. - 14. August und 18. - 20. August 2022

Einlass: 18:30 | Filmbeginn: 20:30 Uhr

Tickets erhältlich auf: www.sommerzeitfels.at

oder per E-Mail: ticket@sommerzeitfels.at

Bei Schlechtwetter werden die Infos über eine mögliche Absage rechtzeitig auf der Website www.sommerzeitfels.at bekanntgegeben. Gäste, die im Vorverkauf Karten erstehen, erhalten alle Infos dazu per SMS.

Veranstaltungsort:

Schlosshof in Fels am Wagram, Schulplatz 1, 3481 Fels am Wagram



Tennisclub Fels - Ausblick Freiluftsaison 2022

Der TC Fels blickt voller Vorfreude auf die kommende Freiluftsaison.

Nach den Instandsetzungsarbeiten werden die Plätze, je nach Witterung, ab Ende April für alle zur Verfügung stehen. Trotz der allgemeinen Teuerungswelle haben wir uns entschlossen, die Tarife auch heuer nicht zu verändern. Dennoch erneuern wir die Tennisnetze und stellen das Reservierungssystem in dieser

Saison auf ein modernes Online-system um. Das Hauptaugenmerk legt der Verein wieder auf die Nachwuchsförderung. Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Team von Franz Bauer auch in den nächsten Jahren nachhaltig vorangetrieben. Die beiden Kindertenniskurse im Sommer

sind bereits ausgebucht, für das wöchentliche Kindertraining (jeden Freitagnachmittag) sind noch Plätze frei. Wir freuen uns über alle Eltern, die gemeinsam mit ihren Kindern dem Verein beitreten und den Spaß am Tennis spielen mit ihrem Nachwuchs teilen.

Der TC Fels freut sich auf ein erfolgreiches und schönes Tennisjahr. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Website: **www.tcfels.at**

Aktuelles aus unseren Pfarren

Am 20. März 2022 wurden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderäte für die nächsten fünf Jahre gewählt. Für die Pfarren Fels und Gösing haben wir uns wieder für einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat entschieden. Das Team ist, bis auf eine Veränderung, gleichgeblieben.

Frau Marianne Jamöck aus Gösing hat - auf eigenen Wunsch - nicht mehr kandidiert. Ein herzliches Dankeschön für die langjährige Mitarbeit, wir freuen uns, dass sie uns als treue Mesnerin erhalten bleibt. An ihrer Stelle kandidierte Frau Franziska Simader aus Gösing, sie erhielt auf Anhieb die meisten Stimmen.

Renovierungsarbeiten

Die Außen-Renovierung der Kirche in Fels hat begonnen, die Arbeiten sollen bis zum Sommer abgeschlossen sein. Danke an alle, die sich an den Spendenaktionen, wie Dachziegel oder die monatliche Kollekte, beteiligen. Danke an die Gemeinde, die dieses Projekt mit € 30.000,- unterstützt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp € 200.000,-, die, wie in der Erzdiözese Wien üblich, wie

folgt aufgeteilt werden: 1/3 die Erzdiözese Wien, 1/3 die Pfarre und 1/3 ein zinsloses Darlehen durch die Erzdiözese Wien, Laufzeit zehn Jahre.

Die Reparatur der Setzungsrisse in der Kirche in Gösing wird nach Fertigstellung der Arbeiten in Fels beginnen. Danke an die Gemeinde für die Sanierung der Stützmauer. Die exakten Kosten dafür liegen noch nicht vor, die Finanzierung wird sich ähnlich derer in Fels darstellen.

Ankündigungen

Die Pfarre Fels wird sich heuer zum ersten Mal an der „Langen Nacht der Kirchen“ beteiligen. Termin ist Freitag, der 10. Juni 2022. Außerdem sollen, nach zwei Jahren Pause auch die Musiktage wieder stattfinden: Termin dafür ist der 3. und 4. Juli



2022. Coronabedingt werden vermutlich nur europäische Ensembles auftreten. Weiters ist heuer wieder eine Hochzeitsjubiläumsmesse, am 22. Mai - diesmal in Gösing, geplant. Die Jubelpaare bekommen eine persönliche Einladung von der Pfarre zugeschickt.

Alle weiteren Termine, die bis zum Sommer stattfinden, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Pfarrbrief.

*Herzliche
Gratulation!*



Leopoldine und Josef Schedelmayer aus Fels feierten ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Christian Bauer und Herta Holzinger gratulierten den beiden sehr herzlich. Mit am Foto sind Sohn Helmut und Schwiegertochter Monika.



Herr Kindl Stefan feierte seinen 80. Geburtstag. Gemeinsam mit seiner Gattin Brigitte freute sich der Jubilar über den Besuch des Bürgermeisters, der ihm herzlich gratulierte.



Herr Rudolf Karl hat seinen 80. Geburtstag gefeiert und Bürgermeister Christian Bauer überbrachte herzliche Glückwünsche. Mit am Foto sind Sohn Roman, Schwiegertochter Teresa, Enkel Benjamin und Helmut Lang.

Wir gratulieren herzlich ...



... zu den Geburtstagen

70. Geburtstag

Aloisia **MARKLO**, Fels
Helga **FAHRNGRUBER**, Fels
Gertrude **STEININGER**, Fels
Cäcilia **GUMPENBERGER**,
Gösing
Marianne Leopoldine
KRIPPL-WAGNER, Fels

70. Geburtstag

Maria **EDER**, Fels
Johann **SCHUSTER**, Fels
Siegfried Gabriel
EXENBERGER, Thürnthal
Alfred **GERHOLD**, Gösing
Josef **WINKLER**, Fels

80. Geburtstag

Stefan **KINDL**, Fels
Rudolf **KARL**, Fels
Karl **SIEGL**, Gösing
Ernst **TREMME**L, Gösing

85. Geburtstag

Josefine **PACHNER**, Fels
Martha **STREICHER**,
Thürnthal

90. Geburtstag

Leopoldine
SCHEDELMAYER, Fels
Josef **SCHEDELMAYER**, Fels
Aloisia **FEHRINGER**,
Stettenhof

... zu den Geburten

Livia **KOTZINA**, Fels | Annalena **EDLINGER**, Fels
Shyrete **BAKI**, Fels | Janick Nero **ARTNER**,
Nina **JAMÖCK**, Fels | Stettenhof

... zum Jubiläum

Diamantene Hochzeit

Siegfriede u. Leopold **SPANNAGL**, Fels

- WIR TRAUERN UM -



Josef **REINBERGER**, Fels, geb. 1944
Dr. Johann **ZODER**, Gösing, geb. 1928
Fritz **KREIL**, Stettenhof, geb. 1936
Ilse **SCHACHINGER**, Thürnthal, geb. 1962
Franz **SAUERSTINGL**, Fels, geb. 1947
Karl **STEININGER**, Fels, geb. 1945

Franz **STOFF**, Fels, geb. 1941
Johann **ORTNER**, Fels, geb. 1953
Ernst **HAHNL**, Fels, geb. 1929
Rudolf **LEBER**, Fels, geb. 1932
Josef **FISCHER**, Fels, geb. 1948

Veranstaltungen in der Marktgemeinde Fels am Wagram

WANN	WAS	WO	WER
30. April 2022	Maistrichparty	Fels, Schulhof	LJ Fels am Wagram
30. April 2022	Tut Gut Gesundheitstag	Fels, Schulplatz 1	Gesunde Gemeinde
07. Mai 2022, 08:00 Uhr	Monatsmarkt am Hauptplatz	Fels, Hauptplatz	Gesunde Gemeinde
21. Mai 2022, 15:00 Uhr	Jugendkonzert, anschl. Platzkonz.	Fels, Schulhof	Hauerkapelle Fels
22. Mai 2022, 10:00 Uhr	Hochzeitsjubiläumsmesse	Pfarrkirche Gösing	Pfarre Fels & Gösing
28. Mai 2022, 10:00 Uhr	Erstkommunion	Pfarrkirche Fels	Pfarre Fels & Gösing
04. Juni 2022, 10:00 Uhr	Firmung	Pfarrkirche Fels	Pfarre Fels & Gösing
04. Juni 2022, 08:00 Uhr	Monatsmarkt am Hauptplatz	Fels, Hauptplatz	Gesunde Gemeinde
04. bis 06. Juni 2022	FF-Fest	FF-Haus Stettenhof	FF Stettenhof
10. Juni 2022	Lange Nacht der Kirchen	Pfarrkirche Fels/Wagram	Erzdiözese
11. Juni 2022, 16:00 Uhr (Ersatztermin: 18.06.2022)	Seifenkistenrennen	Fels, Hauptplatz	DEV Fels / Thürnthal
16. Juni 2022	Fischschmaus	Fels, Sportplatz	USC Fels
24. Juni 2022	Schulabschlussfest d. Volksschule	Fels, Schulhof	Volksschule Fels
02. Juli 2022, 08:00 Uhr	Monatsmarkt am Hauptplatz	Fels, Hauptplatz	Gesunde Gemeinde
03. und 04. Juli 2022	Musiktage	Fels, Pfarrkirche/Schulhof	Pfarre Fels
06. Juli 2022	Lastkraft-Theater	Fels, Schulplatz 1	Marktgemeinde Fels
08. bis 10. Juli 2022	SommerZeitFels Festival 2022	Fels, Schlosshof	Verein Sound Rock
15. bis 17. Juli 2022	SommerZeitFels Festival 2022	Fels, Schlosshof	Verein Sound Rock
22. bis 24. Juli 2022	SommerZeitFels Festival 2022	Fels, Schlosshof	Verein Sound Rock
23. Juli 2022, 14:00 Uhr	1. Gösinger Weintrophäe	Panoramaheuriger	Fam. Güntschl, Lössguide Fritz Genger & die Weingüter Blauensteiner, Gerhold, Höllerer und Söllner
29. bis 31. Juli 2022	Schlossfest	Schloss Fels	FF Fels am Wagram

„Ausg’steckt is“ in der Marktgemeinde Fels am Wagram

Fam. Frauenhofer – Kellerheuriger, 3481 Fels am Wagram, Floßergraben; 02738 / 8014 oder 0664 / 1415059; karl@frauendorfer.at; Öffnungszeiten: täglich ab 16:00 Uhr

Geöffnet: 23. April bis 01. Mai 2022

Fam. Güntschl – Panoramaheuriger, 3482 Gösing, Untere Zeile 22; 0676 / 3832255; guentschl@aon.at; www.guentschl.at; Öffnungszeiten: Do, Fr, Sa ab 16 Uhr; Sonn- und Feiertage ab 15:00 Uhr

Geöffnet: 28. April bis 01. Mai 2022, 05. bis 08. Mai 2022, 12. bis 15. Mai 2022, 19. bis 22. Mai 2022, 30. Juni bis 03. Juli 2022, 07. bis 10. Juli 2022, 14. bis 17. Juli 2022, 21. bis 24. Juli 2022

Kellerheuriger Wieser – Wein Kunst Treff, 3481 Fels am Wagram, Hafnerweg, Wora; 0664 / 2338411; www.wieserwein.at; Öffnungszeiten: täglich ab 16:00 Uhr

Geöffnet: 29. April bis 01. Mai 2022, 08. bis 12. Juni 2022, 01. Juli bis 03. Juli 2022, 11. bis 17. Juli 2022

Wein-Löss-Romantik, Der Verein zur Erhaltung und Belebung der Kellergassen, lädt zur offenen Kellertür zu folgenden Öffnungsterminen, täglich ab 16:00 Uhr. Weitere Informationen finden Sie an den Heurigeninfotafeln am Ortsbeginn sowie auf den Anschlagtafeln. Außerdem können Sie Fragen an folgende Mailadresse richten: weinloessromantik@gmx.at

Johannes Schuster: 3481 Fels, Kellergasse Scheibe; 11. bis 17. Juli 2022

Reinhard Schneider: 3481 Fels, Kellergasse Mitterweg; 25. Juli bis 07. August 2022

Familie Stierschneider: 3481 Fels, Kellergasse Steinagrund; 21. bis 24. Juli 2022

Ärzte-Wochenenddienste von 10. bis 24. April 2022

So., 10. April 2022, 8 - 14 Uhr | So., 17. April 2022, 8 - 14 Uhr | So., 24. April 2022, 8 - 14 Uhr

Dr. Christoph Clemens FRÖMEL: 02279 / 24660